

Niederschrift

die Sitzung des
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am Montag, 18. Februar 2008 um 19:00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokolle vom 16. November 2007, 3. Dezember 2007 und 18. Januar 2008
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 21. Februar 2008
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Ecker, Albrecht Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Hennig, Brigitte Schellhaas, Petra Seybel, Berthold Wald, Wilhelm Wöll, Thomas	Vorsitzender stellv. Vorsitzende i. V. v. Andreas Hirsch
Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Hellwig, Harald Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Dey, Mathias Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Wokan, Verena	
Verwaltung:	Domes, Hans Benz, Harald Fröhlich, Rainer	Bauamt Immobilienbetrieb Parlamentsbüro
Gast:	Dipl. Ing. Schade, Elisabeth	Planungsbüro Holger Fischer
Schriftführerin:	Schneider, Ute	

30 Zuhörer/innen

ein Vertreter der Presse

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

**TOP 1 Protokolle vom 16. November 2007, 3. Dezember 2007 und
18. Januar 2008**

Wilhelm Wald (CDU) bittet darum, in dem Protokoll der Sondersitzung am 18. Januar 2008 am Riedsee folgendes zu ergänzen:

Wilhelm Wald (CDU) bittet zu prüfen, welche baulichen Maßnahmen am Riedsee ohne Bebauungsplan möglich sind.

Dem so geänderten Protokoll und den anderen Protokollen wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Statistik zu Verkehrsordnungswidrigkeiten

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 28. Januar eine Statistik über die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten durch das örtliche Ordnungsamt zur Kenntnis genommen. Da die Zahlen sicher auch für den Verkehrsausschuss interessant sind, wird das Blatt heute Abend an alle Ausschussmitglieder verteilt.

2. Umnutzung Verkaufsflächen in Spielothek

Der Magistrat hat sich mit einer beantragten Umnutzung einer Verkaufsfläche im Gewerbegebiet Goddelau Süd-West in eine Spielothek mit zwei Spielhallen befasst. Er hat dabei sein Einvernehmen zu einer Ausnahmeregelung (§ 31 Abs. 1 BauGB) verweigert. Vergnügungsstätten sind im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Goddelau Süd-West“ nicht als Ausnahme vorgesehen.

3. Ablehnung einer Plakatanschlagtafel

Ein Plakat-Unternehmen hatte den Antrag gestellt, in der Friedrich-Ebert-Straße (in Höhe Lebensmittelmarkt Koch) eine große Anschlagtafel errichten zu dürfen. Da das Vorhaben im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Ortskern Crumstadt liegt wurde der Antrag abgelehnt. Die Satzung ist im Rahmen der Dorferneuerung entstanden. So hat die

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Dorferneuerung erneut dazu beigetragen, das Ortsbild Crumstadts zu bewahren und einer Verschandelung entgegen zu wirken.

4. Kreuzungsbereich Freiherr-vom-Stein-Straße / Philippsanlage

Im Kreuzungsbereich soll die kleine Grünfläche in Höhe des Radweges Richtung Philipphospital als Bedarfsspur mit farbigem Pflaster befestigt werden. Der Gehweg aus der Freiherr-vom-Stein-Straße und entlang des Philipphospitals wird entsprechend angehoben.

5. Radweg Leeheim - Wolfskehlen

Es gibt leider weitere Verzögerungen bei der Realisierung des Radweges: Nach Mitteilung des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt kann dem Antrag auf Förderung durch Landesmittel erst mit bestehendem Baurecht stattgegeben werden. Demnach soll im April 2008 endlich die endgültige Zusage der Finanzhilfen eingehen.

6. Waldneuanlage in der Gemarkung Riedstadt-Crumstadt

Dem Antrag auf Abweichung vom Regionalplan Südhessen zugunsten von einer Waldneuanlage in der Gemarkung Riedstadt-Crumstadt wurde stattgegeben. der Bescheid des Regierungspräsidiums zu unserem Antrag liegt mittlerweile vor.

Der Bürgermeister berichtet zudem über die neueste Entwicklung bezüglich des Schwimmbades Crumstadt (Kompromiss mit Schwimmbad-Initiative)

Petra Schellhaas (GLR) geht auf die schriftliche Berichtsvorlage des Magistrats (Wirtschaftsförderung) ein. Sie bittet darum, die Unterlagen, die in Punkt 8 der Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele genannt sind (Kennzahlen und Indikatorensystem im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts der Stadt) wie zugesagt der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung zu stellen.

Mathias Dey (SPD) berichtet, dass einer der Stadtverordneten der SPD-Fraktion erkrankt ist und deshalb an der Sitzung am 21. Februar nicht teilnehmen kann. Er bittet darum, die Vorsitzenden der anderen Fraktionen darüber zu unterrichten. Er bittet um ein so genanntes „Paring-Verfahren“, um eine Zufallsmehrheit zu vermeiden (ein Mitglied der Opposition soll nicht zur Sitzung kommen).

**TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
21. Februar 2008**

TOP 5 – DS-VIII-176/08

Bebauungsplan „Leeheim Nord“ – Teil 2

- hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

TOP 6 – DS-VIII-177/08

Flächennutzungsplan „Leeheim Nord“, 1. Änderung

- hier:**
- a) **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen während der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB**
 - b) **Beschluss zur Vorlage bei der höheren Verwaltungsbehörde (RP Darmstadt) zur Genehmigung gemäß § 10 Abs. 2 BauGB**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 7 – DS-VIII-178/08

Bebauungsplan „Auf dem Forst“ 1. Änderung

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Dipl. Ing. Elisabeth Schade vom Planungsbüro Holger Fischer erläutert die geplante Änderung.

Der Bürgermeister beantragt, unter Ziffer 2 des Antrages Buchstabe d zu ergänzen:

Die Änderung der Art der baulichen Nutzung für den westlichen Teil des Sondergebietes innerhalb der ein Gartenfachmarkt mit max. 6.000 qm Verkaufsfläche zulässig war. Diese Ausweisung entfällt. Zur Ausweisung gelangt ein GE im Sinne des § 8 BauNVO (Baunutzungsverordnung) mit folgender Einschränkung: „Wohnungen und Bordelle sind unzulässig“. Die sonstigen bauplanungsrechtlichen Festsetzungen bleiben unbenommen.

Verena Wokan (FDP) beantragt eine redaktionelle Änderung: unter Buchstabe b der Ziffer 2 soll nach „Teil“ „der mit 1b gekennzeichnet ist“ eingefügt werden.

Die Vorlage lautet nun:

1. Zu dem von der Stadtverordnetenversammlung am 24. Februar 2005 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan „Auf dem Forst“ wird ein 1. Änderungsplan aufgestellt.
2. Planziele der 1. Änderung sind
 - a) die Streichung der textlichen Festsetzung Nr. 2.6, dergemäß die Bebauung der „Sperrfläche“ des Gewerbegebietes unzulässig ist, bis die Trasse der Ortsumfahrung Dornheim im Zuge der B44neu feststeht und mind. 70 % des Gewerbegebietes außerhalb der Sperrfläche bebaut sind,
 - b) die Anhebung der Baumassenzahl im zentralen Teil (der mit 1b gekennzeichnet ist) des Gewerbegebietes von BMZ = 8,0 auf BMZ = 10,0 sowie der zulässigen Gebäudeoberkante von 16 m auf 23 m und
 - c) die Konkretisierung des unteren Bezugspunktes der Höhenfestsetzungen entsprechend der zwischenzeitlich vorliegenden und tlw. bereits vollzogenen Straßenplanung.
 - d) die Änderung der Art der baulichen Nutzung für den westlichen Teil des Sondergebietes innerhalb der ein Gartenfachmarkt mit max. 6.000 qm Verkaufsfläche zulässig war. Diese Ausweisung entfällt. Zur Ausweisung gelangt ein GE im Sinne des § 8 BauNVO

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

(Baunutzungsverordnung) mit folgender Einschränkung: „Wohnungen und Bordelle sind unzulässig“. Die sonstigen bauplanungsrechtlichen Festsetzungen bleiben unbenommen.

3. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Der so geänderten Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 8 – DS-VIII-179/08

Bebauungsplan „Am hohen Weg“, 1. Änderung II. Bauabschnitt

- hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen während der Offenlage gem.
§ 3 Abs. 2 BauGB
b) Entwurfsbeschluss

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 9 – DS-VIII-180/08

Flächennutzungsplan für einen Teilbereich des Bebauungsplans „Am hohen Weg“, 1. Änderung und Änderung des Bebauungsplans „Südlich des Taurogger Platzes“

- hier: a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen während der Offenlage gem.
§ 3 Abs. 2 BauGB
b) Entwurfsbeschluss und Satzungsbeschluss

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 10 – DS-VIII-181/08

Wohngebiet „Am hohen Weg - II. Bauabschnitt“

hier: Anordnung der Baulandumlegung

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 11 – DS-VIII-182/08

Abweichungssatzung gem. § 12 Erschließungssatzung

hier: Herstellung der Straßen innerhalb des Wohngebietes „Am hohen Weg“ im
Stadtteil Goddelau

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

TOP 12 – DS-VIII-183/08

Fertigstellungs- und Widmungsbeschluss für Straßen innerhalb des Wohngebietes „Am hohen Weg“ im Stadtteil Goddelau

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 13 – DS-VIII-184/08

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Riedstadt 2008

hier: Aufhebung eines Sperrvermerks für Investitionen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen

Verena Wokan (FDP) erkundigt sich danach, ob die Zahlen auf den Seiten 27 und 28 bezüglich Versicherung, Wartung und Überwachung pro Jahr oder für die gesamte Laufzeit gelten.

Die Frage soll im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beantwortet werden.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 21 – DS-VIII-165/07

Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 mit allen Anlagen, einschließlich der Wirtschaftspläne 2008 für den Bauhof und den Immobilienbetrieb

Hierzu gibt es einige Änderungsanträge:

Antrag der FDP:

Der Haushaltsansatz von 20.000,-- € im Produktbereich 13, Produkt 13300100 „Bau und Unterhaltung von Friedhöfen, Durchführung von Bestattungen“ auf Seite 315 im Haushaltsplan zur Sanierung der Friedhofsmauer Wolfskehlen ist zu streichen. Ebenfalls zu streichen sind die Ansätze von jeweils 15.000,-- € für 2008, 2009 und 2010 im Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 (Seite 394). Dies gilt entsprechend für die anteiligen Bauhofskosten von insgesamt 3 x 5.000,-- € im Bereich Erlöse Bauhof.

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Antrag der SPD/GLR-Koalition:

01014000 Finanzplan:	Streichung des Ansatzes Archiv in Höhe von 38.000,-- €
01014500 Ergebnisplan:	Streichung des Ansatzes Neues R. Homepage 7.350,-- €
01018000 Finanzplan:	Reduzierung des Ansatzes um 12.000,-- €
12010100 Finanzplan:	Streichung des Ansatzes Ortskerngestaltung Wolfskehlen in Höhe von 50.000,-- €
13300100 Finanzplan:	Streichung des Ansatzes Friedhofsmauer in Wolfskehlen in Höhe von 20.000,-- €

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Bernd Fraikin (CDU) verlässt gegen 20:25 die Sitzung. Richard Kraft nimmt für ihn an den Abstimmungen teil.

Antrag der GLR-Fraktion:

Alle im Zusammenhang mit der Realisierung des Baugebietes „Crumstadt, Im Sand“ stehenden Einnahmen und Ausgaben werden aus dem Haushaltsplan 2008 herausgenommen.

Dies sind beim Produkt 120 191 00:

Streichung der Ausgaben von 650.000 Euro Straßenausbau im Sand und die Einnahmen von 585.000 Euro.

Die Ausgaben von 500.000 und von 140.000 Euro für die Sanierung der Friedhof- und der Nibelungenstraße sowie der Einnahmen hierfür von 250.000 und 70.000 Euro.

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Vorlage eines Nachtragshaushaltes ein Städtebauliches Entwicklungskonzept vorzulegen, das im Hinblick auf alle Riedstädter Neubaugebiete folgende Aspekte erläutert:

- Welche Neubaugebiete werden derzeit entwickelt?
- Um wie viele Grundstücke bzw. wie viele qm Bauland oder Bauerwartungsland handelt es sich jeweils?
- Wie teilen sich die Besitzverhältnisse kommunal/privat auf?
- Wie ist der Entwicklungsstand?
- Wie sieht die weitere Zeitschiene aus?
- Welche Einnahmen und welche Ausgaben sind für welche Perioden noch zu erwarten?
- Welche Einnahmen sind hierbei als gesichert anzusehen? (z.B. Kaufverträge /Reservierungen / Voranfragen / etc.)
- Gibt es Risiken oder Unwägbarkeiten bei der weiteren Entwicklung oder der Vermarktung? Können der Stadt zusätzliche Kosten aufgrund vertraglicher Verpflichtungen bei eventuellen Verzögerungen entstehen?
- Welche Vermarktungsaktivitäten laufen bzw. welche Aktivitäten sind vorgesehen?

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag der SPD/GLR-Fraktion:

Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Ausführungsplanung für die Konzeption von Gemeinschaftsgrabanlagen und Wiesengräbern, projiziert auf einen Friedhof in Riedstadt.

Kosten: 7.200,-- €

Deckungsvorschlag: Einnahmen über öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte nach Friedhofsgebührensatzung.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Der Bürgermeister begrüßt die vorsorgliche Bereitstellung der Mittel für dieses Projekt. Er hält es jedoch für notwendig, über dieses Thema eine breite Diskussion zu initiieren, besonders mit den Riedstädter Pfarrerinnen und Pfarrern. Er schlägt eine inhaltliche Auseinandersetzung in einer der nächsten Sitzungen vor.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Die Anträge der CDU werden im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss behandelt.

Wilhelm Wald (CDU) bittet um eine Aufstellung der Kosten und Erlöse des Projekts Stromtalwiesen. Mathias Dey (SPD) bittet, die Höhe der Rücklage für dieses Projekt mitzuteilen.

Antrag der SPD/GLR-Fraktion zum Investitionsplan Bauhof:

Streichung der Investitionskosten 655 Büroausstattung in Höhe von 5.000,-- €(Farblaser)
Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Anträge der SPD/GLR-Fraktion zum Sanierungsplan Immobilienbetrieb:

Streichung der Sanierungskosten Objekt 050 Altes Rathaus Wolfskehlen in Höhe von 17.000,-- €
Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Streichung der Sanierungskosten Objekt 060 Alte Schule Crumstadt in Höhe von 120.000,-- €
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Streichung der Sanierungskosten Objekt 750 Sportplatz Erfelden in Höhe von 12.000,-- €
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Anträge der SPD/GLR-Fraktion zum Investitionsplan Immobilienbetrieb:

Streichung der Investitionskosten Objekt 470 Bürgerhaus Wolfskehlen in Höhe von 35.000,-- €
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Streichung der Investitionskosten Objekt 560 Altes Rathaus Leeheim in Höhe von 20.000,-- €
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Streichung der Investitionskosten Objekt 630 Trauerhalle Wolfskehlen in Höhe von 6.000,-- €
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Streichung der Investitionskosten Objekt 760 Sportplatz Goddelau in Höhe von 20.000,-- €und
Streichung des Ansatzes für 2009

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Es gibt ebenfalls einen Antrag der FDP zu diesem Objekt:

Der Haushaltsansatz von 20.000,-- € im Haushaltsplan 2008, Investitionsplan des Immobilienbetriebs, auf Seite 60, letzte Position, für die Planung eines Leichtathletikzentrums Goddelau und Position nach nachrichtlich 1.000.000,-- im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für die Herstellungskosten im 2009 sind zu streichen.

Den Anträgen wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Verena Wokan (FDP) fragt, welche neuen Heizkessel in die Kindertagesstätte Büchnerstraße und das Feuerwehrgerätehaus Erfelden kommen.

Die Antwort wird bei der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses nachgereicht.

Anträge der SPD/GLR-Fraktion zum Sanierungsplan Bäderbetrieb:

Streichung der Sanierungskosten Beckenumgang in Höhe von 38.000,-- € (Freibad Goddelau)
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Wilhelm Wald (CDU) schlägt einen Ortstermin in Goddelauer Schwimmbad vor.

Streichung der Sanierungskosten Parkplatz in Höhe von 52.000,-- € (Freibad Goddelau)
Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag der FDP:

Wirtschaftsplan Immobilienbetrieb (Bäderbetrieb) Schwimmbad Crumstadt (S. 64) – 602 00 bis 615 00

- 1) Der eingestellte Betrag in Höhe von 40.810 € werden gestrichen. Das Crumstädter Schwimmbad wird geschlossen.
- 2) Die Liegenschaft wird verkauft.
- 3) Der Erlös geht vollumfänglich in den Schuldenabbau.
- 4) Die Einsparung an Schuldzinsen wird für die Kinderbetreuung verwendet. Gleiches gilt für die Einsparung der Personalaufwendungen.

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag des Bürgermeisters zum Wirtschaftsplan Bäderbetrieb:

Investitionszuschuss in Höhe von 120.000,-- € für Sanierung des Freibades Crumstadt mit Sperrvermerk: „Die Auszahlung erfolgt nach Vertragsabschluss mit einem noch zu gründenden Sanierungsvereins und nach Vorlage eines mit der Stadt abgestimmten Sanierungskonzeptes. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.“

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 18. Februar 2008

Anträge der SPD/GLR-Fraktion zum Investitionsplan Bäderbetrieb:

Streichung der Planungskosten in Höhe von 70.000,-- €

Streichung des Planansatzes 2009 in Höhe von 350.000,-- €

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Der weitergehende Antrag der FDP zu den Gebäuden am Riedsee wird zurückgezogen. Die FDP wird einen neuen Antrag zu dem Thema stellen.

Dem Haushalt mit seinen Anlagen wird mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 4 Anfragen

Der Vorsitzende Matthias Thurn und der Bürgermeister berichten von einem Vortrag zum Thema Photovoltaikanlagen, der in der letzten Sitzung der Betriebskommission der Stadtwerke vorgestellt wurde. Sie fragen, ob der Ausschuss diesen Vortrag ebenfalls hören möchte. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Verena Wokan (FDP) erkundigt sich danach, warum die Stadt Riedstadt keine Vergleichszahlen an den Bund der Steuerzahler meldet. Der Bürgermeister erläutert, dass hierzu die Zeit fehlt.

Verena Wokan macht auf die Parksituation in der Büchnerstraße aufmerksam. Sie bittet, die Einrichtung von Kurzeitparkplätzen zu prüfen.

Der Vorsitzende Mathias Thurn schließt die Sitzung um ca. 21:40 Uhr.

Riedstadt, den 10. März 2008

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)